

Schillerplatz 3  
A-1010 Wien

T +43 (1) 588 16-1300  
F +43 (1) 588 16-1399

info@akbild.ac.at  
www.akbild.ac.at

## **PRESSEMITTEILUNG 22.08.2016**

### **ROAD\*REGISTERS.**

#### **Aufzeichnungen mobiler Lebenswelten**

Ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt im Rahmen des WWTF-Forschungsprojektes *STOP AND GO. Nodes of Transformation and Transition*. Mit Beiträgen von Architekt\_innen, Anthropolog\_innen, Historiker\_innen, Geograf\_innen, Journalist\_innen und Künstler\_innen.

- Pressegespräch:** Do, 29.09.2016, 10.00 h  
**Eröffnung:** Do, 29.09.2016, 19.00 h  
**Begrüßung:** Eva Blimlinger, Rektorin der Akademie der bildenden Künste Wien  
**Einführung:** Michael Strassnig, WWTF-Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds  
Michael Hieslmair und Michael Zinganel, Kuratoren
- Ausstellungsdauer:** 30.09.–06.11.2016  
**Ort:** Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien, xhibit  
**Öffnungszeiten:** Di–So, 10.00–18.00 h, Eintritt frei  
**Sonderöffnungszeiten:** Lange Nacht der Museen 2016 / 01.10.2016 / 10.00–1.00 h  
geöffnet am 26.10.2016 und 01.11.2016 / 10.00–18.00 h
- Kuratoren:** Michael Hieslmair, Michael Zinganel  
**Mit Beiträgen von:** Gerd Arntz, Boris Despodov, Thomas Grabka, Martin Grabner, Michael Hieslmair, Kurt Hörbst, Helmut Kandl, Johanna Kandl, Emiliya Karaboeva, Mindaugas Kavaliauskas, Matthias Klos, Las Vegas Studio, Sonia Leimer, Vesselina Nikolaeva, Katarzyna Osiecka, Zara Pfeifer, Tarmo Pikner, Lisl Ponger und Tim Sharp, Maximilian Pramatarov, Ed Ruscha, SOMAT-Archiv, Allan Sekula und Noël Burch, Gabriele Sturm, Tanja Vukosavljevic, Ina Weber, Želimir Žilnik, Michael Zinganel

*Pan-europäische Verkehrskorridore* bezeichnen Verkehrsverbindungen zwischen dem ehemaligen Osten und Westen Europas, deren Ausbau ein Kern-Projekt der EU-Infrastrukturplanung darstellt: Dabei handelt es sich um Monumente der Modernisierung von Staaten und Staatenverbänden, um außergewöhnliche technische Leistungen und finanzielle Investitionen, die unter politischem und ökonomischem Druck und mitunter gegen ökologische Argumente und von Konflikten begleitet geplant, errichtet und ausgebaut werden. Gleichzeitig stellen sie jedoch seit jeher auch Imaginationsarsenale dar, an denen sich eine Vielzahl an Träumen (und Alpträumen) von Individuen und Institutionen festmachen lassen: von Wirtschaftswachstum, Völkerverständigung bis zu Truppenaufmärschen – von der motorisierten Flucht aus dem kleinbürgerlichen Haushalt oder dem als entfremdeten empfundenen Alltag bis zu Arbeitsmigration und Flucht aus Kriegsregionen. Diese Korridore operieren wie Magnete, die sowohl Dinge als auch Individuen »anziehen«, die sich auf ihnen bewegen, an ihnen anlagern und deren Erfahrungen und Erlebnisse in den Statistiken der Kontrollorgane, den News-Clips der Massenmedien, in den Alltags-Geschichten der Straßenbenutzer\_innen und Anrainer\_innen, und in Forschungsberichten und künstlerischen Arbeiten »verzeichnet« werden.

Die Ausstellung *ROAD\*REGISTERS. Aufzeichnungen mobiler Lebenswelten* nimmt Orte ins Blickfeld, an welchen der Verkehrsfluss aus unterschiedlichen Ursachen anhält oder angehalten wird – wie Bus-Terminals, Parkplätze für den internationalen Lastkraftwagenverkehr (TIR), Logistik-Zentren, Autobahnraststätten, formale und informelle Märkte und Grenz-Stationen entlang der Straßen. An diesen Schwellen in der Mobilitätslandschaft lassen sich sowohl die Kontroll-Strategien (supra-) staatlicher Institutionen und großer Unternehmen ablesen, als auch die Motive und Biographien der sie passierenden Akteur\_innen, für die sich vermeintlich anonyme und geschichtslose »Nicht-Orte« zu intimen Ankerpunkten in ihrem Mobilitäts-Alltags verwandeln können. Dabei entsteht ein dynamisches Modell multilokaler Urbanität aus miteinander vernetzten »Archipelagos«, die jeweils nur Stationen einer Tour von Individuen oder Objekten in ihren Vehikeln darstellen.

Einen zentralen Teil der Arbeiten der Ausstellung bilden die drei Case Studies aus dem WWTF-Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds geförderten Forschungsprojekt *Stop and Go. Nodes of Transformation and Transition*, das die (postsozialistischen) Veränderungen von Knoten transnationaler Mobilität und Migration entlang der paneuropäischen Verkehrskorridore in einem geografischen Dreieck zwischen Wien, Tallinn und der Türkisch-Bulgarischen Grenze untersucht hat. Das Forschungsprojekt wurde geleitet von Michael Zinganel und Michael Hieslmair, beide Historiker, Architekten, Künstler und Kuratoren aus Wien in Kooperation mit dem Humangeographen Tarmo Pikner aus Tallinn und der Anthropologin und Historikerin Emiliya Karaboeva aus Sofia.

Ergänzend werden Werke und Beiträge von Künstler\_innen, Kunsthistoriker\_innen, Journalist\_innen, Architekt\_innen und Anthropolog\_innen gezeigt, welche im Rahmen der Recherchen und Recherche-Reisen für die Kuratoren und ihr Forschungsprojekt von entscheidender Bedeutung waren: Angefangen von historischen Forschungs-Methoden, die mittlerweile mehrere Generationen inspiriert haben, wie beispielsweise dem Las Vegas Studio, geleitet von Robert Venturi und Denise Scott Brown mit Studierenden der Yale University (1968), das die Architektur einer Unterhaltungsökonomie, die sich entlang eines Straßenverlaufes entwickelt hat aus dem semiotischen Fokus von Straßennutzer\_innen untersuchte, über Mindaugas Kavaliauskas langjährige fotodokumentarische Beobachtungen der Obsession der systembedingt verzögerten individuellen Motorisierung in Litauen, die nach dem Fall des Eisernen Vorhangs u.a. auch riesige Secondhand-Automärkte hervorgebracht hat (1990-2015), bis zu aktuellen Arbeiten von Sonia Leimer, deren etwa 1 m<sup>2</sup> große Stücke von ausgeschnittenem Straßenasphalt mit Gebrauchsspuren sich als isolierte Fragmente des städtischen Raums einer mehrdeutigen archäologischen, psycho-analytischen, politischen und poetischen Interpretation freigegeben (2015).

Ein zentraler kuratorischer Aspekt des Projektes ist das Ausloten von Bedeutungsverschiebungen in unterschiedlichen Kontexten: Im Gegensatz zum auratischen White Cube im xhibit der Akademie werden Arbeiten aus den Werkkomplexen der Teilnehmer\_innen auch im externen Stop and Go-Forschungslabors in einem aktiven Rail-to-Road-Güter-Terminal – einem Ort mit pragmatischem Themenbezug, »authentischer« Atmosphäre und jeder Menge Mobilitäts-Expertise – inszeniert. Dort wird den Besucher\_innen auch eine umfangreiche Bibliothek und Videothek zum Thema zu Verfügung stehen.

## PROGRAMM

Sa, 01.10.2016, ab 19.00 h, Tracing Spaces-Forschungsfahrzeug am Schillerplatz  
Lange Nacht der Museen 2016

### **Mobiles Rockmuseum**

Trucker-Songs aus der Pop-Geschichte. Playlist Bär.

Fr, 07.10.2016, 17.00 h, Stop and Go-Projektraum im Nordwestbahnhof

### **Road\*Registers on site. Testfeld Mobilitäts-Alltag**

Ausstellungseröffnung, Film- und Grillabend, Live-Musik: Matthäus Bär  
Taborstraße 95, Ladestraße 1, A-1200 Wien, Eingang: Quehenberger Logistics  
Verkehrsanbindung: 2 und 5 [Am Tabor]

Sa, 08.10.2016, 11.00–18.00 h

### **Busexkursion Nickelsdorf zu Mobilität und Migration**

Abfahrt: Vienna International Busterminal Erdberg

Unkostenbeitrag: Eur 20,- | nur gegen Anmeldung per E-Mail: [m.hieslmair@akbild.ac.at](mailto:m.hieslmair@akbild.ac.at)

Eine Führung zur signifikanten Transformation der Logistik-Hubs und Knoten transnationaler Mobilität entlang der A4: vom Hafen Freudenau über Flughafen Wien Schwechat, Outletcenter Parndorf zur Migrationsgeschichte in der Grenzregion Hegyeshalom-Nickelsdorf.

Mit Hans Paul Limbeck, Kulturverein, und Gerhard Zapfl, Bürgermeister.

Fr, 14.10.2016, 16.00 h, Stop and Go-Projektraum im Nordwestbahnhof

### **Kuratorenführung durch das Areal**

19.00 h, Filmpräsentation: Boris Despodov, *Corridor #8*, Bulgarien 2008, 74 min.

Fr, 21.10.2016, 16.00 h, xhibit

### **Kuratorenführung**

Fr, 28.10.2016, 16.00 h, Stop and Go-Projektraum im Nordwestbahnhof

### **Kuratorenführung durch das Areal**

19.00 h, Filmpräsentation: Želimir Žilnik, *Logbook Serbistan*, Serbien 2015, 94 min.

Fr, 04.11.2016, 16.00 h, xhibit

### **Kuratorenführung**

Fr, 11.11.2016, 16.00 h, Stop and Go-Projektraum im Nordwestbahnhof

### **Kuratorenführung durch das Areal**

19.00 h, Filmpräsentation

Allan Sekula & Noël Burch, *The Forgotten Space*, Niederlande/Österreich 2010, 112 min.

Weitere Informationen: [www.stopandgo-transition.net/roadregisters](http://www.stopandgo-transition.net/roadregisters)

### **Presseinformationen und Besichtigungstermine nach Vereinbarung:**

Claudia Kaiser, T +43 (1) 588 16-1300, F +43 (1) 588 16-1399, [c.kaiser@akbild.ac.at](mailto:c.kaiser@akbild.ac.at)

### **Pressefoto-Download**

[www.akbild.ac.at/presse](http://www.akbild.ac.at/presse)